

## Die AVIVO besucht unter kundiger Führung die Ausstellung «Satanische Verse & verbotene Bücher»

### im Museum Strauhof

Augustinergasse 9, 8001 Zürich

(Liegt zwischen den Haltestellen Rathaus, Rennweg und Paradeplatz und ist von diesen gut zu Fuss erreichbar)



**Mittwoch, 10. Mai 2023**  
**Führung um 14:00 Uhr**

**Treffpunkt: 13:45 Uhr bei der Kasse**

**Eintritt: Fr. 6.– (AHV) / mit Museumspass oder Raiffeisenkarte gratis**

Bücher sind gefährlich: Zahllose Werke der Weltliteratur werden bei ihrem Erscheinen von Skandalen begleitet, sie werden verfeimt, verboten und verbrannt. Nach der Erfindung des Buchdrucks veranlasst der Papst 1559, den «Index librorum prohibitorum» zu veröffentlichen: ein Verzeichnis aller Bücher, deren Lektüre als schwere Sünde gilt. Auch Regierungen versuchen, die Verbreitung von Literatur und Wissenschaft zu kontrollieren. So führt das Ansinnen der Nationalsozialisten, die deutsche Sprache zu «reinigen», im Mai 1933 zu Bücherverbrennungen in ganz Deutschland und treibt Autor:innen und Verlage ins Exil.

Von «1001 Nacht» über «Werther», «Madame Bovary» und «Lolita» bis «Harry Potter» präsentiert die Ausstellung exemplarisch Werke, die Prozessen und Verboten ausgesetzt waren. Zudem stehen auch aktuelle Ereignisse im Fokus wie die Debatte, ob eine «cancel culture» die Freiheit des Denkens bedroht, oder wie der Mordanschlag 2022 auf Salman Rushdie, den Autor von «Die satanischen Verse».

**Maximal 15 Teilnehmer:innen in der Reihenfolge der Anmeldungen bis spätestens 7. Mai bei:**  
**Erika Kriesi, [ekriesi@bluewin.ch](mailto:ekriesi@bluewin.ch) oder Tel. 044 242 95 93**